

Modal- und Mikro-Modal-Garne

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Mittex : die Fachzeitschrift für textile Garn- und Flächenherstellung im deutschsprachigen Europa**

Band (Jahr): **107 (2000)**

Heft 5

PDF erstellt am: **09.08.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-678482>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Elegante Details

Trotz vieler Schnickschnacks wirkt die Mantel und Jackenpalette eher vornehm. Dies wird vor allem durch die Materialien erzielt. Schimmernde Nachtblaue Trenchcoats oder kurze schwarze Chinztrencs, Cinque, stehen ebenso im Rampenlicht wie Gummiswinger mit zwei Reißverschlüssen und hohem Stehkragen. Abtrennbare Kapuzen wurden immer häufiger vorgestellt, Bugatti. Ein Riesencomeback feiern Blousons. Ausführungen mit glatten Druckknöpfen sind ebenso präsent wie solche mit Zippeln und Strickkragen. Farbe ins Spiel gebracht wird durch kontrastfarbige Bünde, z.B. Orange auf Beige. Der Knaller sind Jacken mit eingebautem Radio, Bugatti. Chancenreich sind aber auch kernige orange Workerjacken mit groben Laschen und Taschen von Tom Tailor sowie Clubjacken mit Wappen (!)

Abends geht im übrigen der Gehrock noch spazieren. Sehr kitschig soll es bei der Festgarderobe zugehen. Modelle mit Strauß

und Glitter wie bei Licona sind keine Seltenheit. Nachtblaue Schlichtheit propagierte dagegen Wilvorth. Schillernd und schimmernd springen sie dem Betrachter fast ins Auge: die Krawatten sind häufig unifarbene mit Ton in Ton-Stickereien und schreiend im Hawaiimuster.

Der goldene Faden

Eine völlig neue Aussage haben viele Jeanser propagiert. Gold ist im Jeanswearbereich ein absolutes Must. So lanciert Pepe eine Golden Line mit einer sehr luxuriösen Kollektion, bestehend aus Wickelkleidern und Blazern mit herausnehmbaren Ärmeln sowie klassischen Hosen und vielen Goldkanten und Nähten. Replay oder Nicowa präsentierten mattgoldene Jacken, die das Highlight für den nächsten Sommer werden. Mustang stellte praktische Turnups vor, Hosen mit Aufschlag. Sehr lebendig sieht die ganze Young Fashion aus. Hier tummeln sich Leopardenhemden neben Jacken mit Perlenfransen, viele Coloured Jeans, Replay und witzige Karo Hot Pants. Dazu

trägt auch das Ethnothema bei mit indianischen Kanten an Hosen und Jacken. Sehr kubanischen muten Paillettenkapries und Kombination aus lilafarbenem Anzug und goldgelben Hemd an.

Die Farbe Gold hat es auch der DOB angehtan. So präsentierte auf der CPD in Düsseldorf vom 5. bis 8.8.2000 Nicowa eine komplette golden Kollektion sowie ein Abendkleid mit Riesenpailletten und Ambiente eine breite Gold Denim Paillette. Sehr charmant wirken chiffonüberzogene Kurzjacken und goldbeige Strickpullis von Kapalua. Auch Tristano Onofri bietet goldbestickte Röcke an, ebenso wie She mit indischen Stickereien und Paisley-ornamenten auf golddurchwebten Stoffen auf dieser Welle schwimmt. Paisley schiebt auch Gin Tonic in den Vordergrund, ebenso wie Betty Barclay während Marc O'Polo vorrangig in blauen Sphären, durchwachsen mit orangenen und gelben Fäden, schwebt.

Martina Reims

Modal- und Mikro-Modal-Garne

Die Natur, der Mensch, die Technik. Sie bilden eine Symbiose. Und in der Analyse lassen sich Interdependenzen und Synergien erkennen, die unser "buntes" Leben bereichern. Lenzing als World Leader in Cellulose Fibre Technology positioniert mit diesem Gedanken Viscose, Modal und Lyocell, die im Einklang zur Quintessenz Lebensfreude stehen.

Lingerie Confort - Tendances 2001/2

Desire

Unbeschwerte Leichtigkeit in Weiss und in zarten Pastelltonen wie Gold, Flieder, Rosa oder Altrosa mit Spitzen und Stickereien. Verträumte, klassische Eleganz.

Sensuality

Subtil verpackter Charme in allen haut- und fellverwandten Beigeschattierungen von Blond bis Kamel. Exquisite Stoffe und elegante Schnitte, die Luxus ausstrahlen.

Humor

Experimentieren mit jungen, frechen Dessins, die Farbe in den Alltag bringen. Pastells mit Buntstift grafisch kombiniert, zum Teil asymmetrisch geschnitten.



Passion

Happiness

Das traditionsreiche Leben auf dem Land. Prächtig und opulent. Kräftige Farben, abgeleitet von reifen Früchten der Mutter Erde, die Weiblichkeit symbolisieren.

Passion

Ein gesetzmässiges Erhalten und Bewahren der zeitlos eleganten Abendwäsche in Schwarz, Weiss und Rot. Feinst veredelte und raffiniert strukturierte Stoffe.

The Look of Champions

Gent

Klassisch chicke und dennoch diskrete Outfits in harmonisch abgestuften, warmen Holztonen, die von Hell- bis Dunkelbraun reichen. Ein Bekenntnis zur Natur.

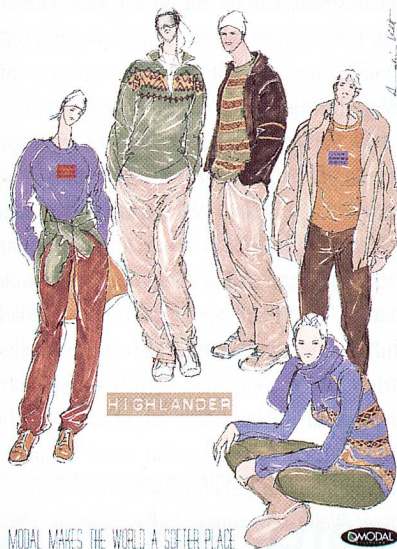
Harlekin

Freche Farben und Dessins, die auffallen und zum Schmunzeln anregen. Für Redundanz sorgen Buntstiftfarben grafisch kombiniert. Alles ist möglich.

Highlander

Grobe Strukturen, Norwegerdessin und Patchwork lassen Erinnerungen aufwachen und die Hektik vergessen. Tradition mit einem Schuss Nostalgie.

TENDANCES 2001/02



Highlander

Lieutenant

Urban und avantgardistisch in dunklen, kontrastierenden Tönen. Den Look massgeschneiderter Uniformen vermitteln Chargen, Streifen und Lampassen.

Lenzing Aktiengesellschaft
 Modal Marketing, A-4860 Lenzing
 Telefon: (43) 7672 701-2878
 Telefax: (43) 7672 918-2908

ITMF auf der ATME-I

Auf der ATME-I in Greenville (SC, USA) wird die International Textile Manufacturers Federation (ITMF) zu den Trend in der textilen Produktion sowie den Investitionen sprechen. Es wird ein Überblick über die globale Marktsituation gegeben. Die Präsentation erfolgt am Mittwoch, 15. Oktober 2000 durch ITMF-Präsident Herbert Schmid (CEO von Santista Textil S.A.) und Generaldirektor Herwig Strolz.

2. IndustrieDesignTag mit John Naisbitt

am 29. Juni 2000 im Design Center in Langenthal

Die Gestaltung der Schnittstelle zwischen Mensch und Technik - dem Interface

Über 110 Teilnehmer trafen sich im Design Center Langenthal am zweiten nationalen IndustrieDesignTag. Die Designer lauschten den Worten von insgesamt elf Referenten und benutzten die Gelegenheit zum Informationsaustausch - ein Hauptziel dieses Anlasses, wie Programmdirektorin Eva Gerber betonte.

"Der heutige Tag hat gezeigt, dass das Interface als Schnittstelle zwischen Mensch und Technik immer wichtiger wird", lautete das Fazit von Eva Gerber. Die Programmdirektorin des Langenthaler Design Centers hatte für den zweiten nationalen IndustrieDesignTag die Gestaltung des Interface (die Benutzeroberflächen von technischen Geräten) als Thema gewählt. Über 110 Ingenieure und Designer waren nach Langenthal gekommen, um Erfahrungen auszutauschen und den Vorträgen der Referenten zuzuhören. Den Auftakt machte der amerikanische Trendforscher und Autor John Naisbitt.

"Zusammenfassend kann man sagen, dass die Veranstaltung dazu dienen sollte, die Zusammenarbeit zwischen Designern und Ingenieuren zu fördern", unterstrich Eva Gerber.

"Es ist eminent wichtig, immer in der Sicht des Benutzers zu denken und aus diesem Blickwinkel zu überlegen, wie man technisch eine Lösung finden kann." Deshalb war es uns sehr wichtig, dass wir hier kein Design-Ghetto organisieren, sondern einen Treffpunkt für den Meinungsaustausch."

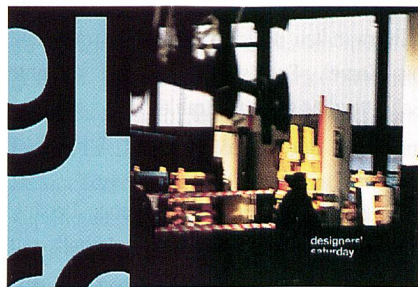
Mit der diesjährigen Teilnehmerzahl zeigte sich Eva Gerber zufrieden, obwohl gegenüber der Premiere im letzten Jahr ein leichter Rückgang zu verzeichnen war. "Der Anlass ist einerseits wichtig für das Design Center, andererseits aber auch für Langenthal", betonte sie. Mit dem Bestseller-Autor John Naisbitt - er stattete Langenthal auf der Reise von Orlando (Florida) nach Taipeh eine Stippvisite ab- hatte man zudem einen Weltstar verpflichten können. RW

Design wird erlebbar am 8. Designers' Saturday

Wenn die persönliche Einstellung zu einem Produkt oder einem Designer offenbart wird, das Design eine Haltung glaubwürdig zum Ausdruck bringt, Hintergründe aufgezeigt und Geschichten erzählt werden - dann findet der 8. Designers' Saturday in Langenthal statt. Mit dem Credo "Einstellung Darstellung - Ausstellung zum Werkstück und Werkplatz" stellen sich am 4. und 5. November in Langenthal über 30 Aussteller vor.

Die aus dem In- und Ausland kommenden renommierten Designunternehmungen zeigen ihre Produkte, Prototypen und Ideen am Samstag für Professionals und am Sonntag für das designinteressierte Publikum. Alle zwei Jahre findet in Langenthal der Designers' Saturday statt. Seit 1987 hat er die Schweizer Designgeschichte im Einrichtungsbereich begleitet, mitgemacht, geprägt und gepflegt. Ursprünglich nur für Planer, Einrichter, Designer und den Fachhandel gestaltet und initiiert, ist er seit 1998 für alle zugänglich, die

sich für Design interessieren. Neben bekannten Schweizer Unternehmungen wie Création



8. Designers' Saturday